



04.11.2015

Städtepartnerschaft: Ernst D. Schmerbeck für Verdienste ausgezeichnet

Schwerte. Mit dem „Wappenschild der Verdienste um die Stadt Nowy Sacz“ wurde jetzt der ehemalige Stadtdirektor der Stadt Schwerte, Ernst D. Schmerbeck, ausgezeichnet. Anlässlich des 25. Jahrestag der Begründung der Städtepartnerschaft zwischen Schwerte und dem polnischen Nowy Sacz in diesem Jahr, fasste der Rat der Stadt Nowy Sacz unlängst diesen Beschluss in Anerkennung der Verdienste um die partnerschaftlichen Beziehungen.



Bürgermeister Heinrich Böckelühr überreicht an Stadtdirektor a.D. Ernst D. Schmerbeck das Wappenschild der polnischen Partnerstadt Nowy Sacz

In der deutschen Übersetzung des Verleihungsbeschlusses heißt es, dass Ernst D. Schmerbeck „jahrelang ein aktiver Kontaktmoderator war, der Nowy Sacz und dessen Bewohnern half, und ohne den die erfolgreichen Kontakte nicht möglich gewesen wären“. Die Gründung eines Fördervereins, der Verwaltungsaustausch und die vielen Begegnungen zwischen den Menschen aus beiden Städten werden des Weiteren als Zeichen für die guten freundschaftlichen Beziehungen genannt, von dem vieles auf Ernst D. Schmerbecks Bemühungen zurück zu führen ist.

Der ehemalige Schwerter Stadtdirektor war es, der 1990 auch die Partnerschaft auf deutscher Seite begründete. Auf polnischer Seite unterzeichnete damals der heutige Stadtviizepräsident Jerzy Gwizdz die Partnerschaftsurkunde. Letzterer weilte erst vor einigen Wochen gemeinsam mit der Stadtratspräsidentin Bozena Jawor noch in Schwerte im Rahmen eines offiziellen Besuches. Aufgrund urlaubsbedingter Abwesenheit von Ernst D. Schmerbeck zu diesem Zeitpunkt, konnte Bozena Jawor das Wappenschild nicht persönlich überreichen. Dies holte jetzt Bürgermeister Heinrich Böckelühr quasi im Auftrage der polnischen Stadtpitze nach. Das Wappenschild ist eine der höchsten Auszeichnungen, die die Stadt Nowy Sacz vergibt, ähnlich wie der Ehrenring der Stadt Schwerte, mit welchen Ernst D. Schmerbeck ebenfalls vor vielen Jahren wegen seiner Verdienste ausgezeichnet worden war.